



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Montag, 11. August 2008

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer **Christoph Busch**
Frankfurt am Main

Wieder zu Hause

Als Tobias wieder zu Hause ist, kommen ihm die Tränen. Tobias ist 18 und er war zusammen mit anderen Jugendlichen in Südfrankreich gewesen, dreißig Jungen und Mädchen. Es war ihre letzte gemeinsame Klassenfahrt vor dem Abitur.

Ich stell mir vor: Sie haben wunderbare Städte gesehen, Avignon, Aix en Provence und sie haben am Strand gelegen. Sie haben sich selbst gepflegt und haben zusammen gegessen – nächtelange. Sie haben sich verliebt und sind wieder auseinander gegangen. Sie haben endlos diskutiert, über Gott und die Welt, und manchmal über Fragen, die im Schulalltag nie ein Thema waren: Wie will ich leben und wer will ich sein. Nur selten haben sie sich an den Alltag zu Hause erinnert. Sie waren wie aufgesogen von ihren Erlebnissen.

Aber jetzt ist Tobias wieder zu Hause. Und die einfachsten Fragen stürzen über ihm zusammen. Darum kommen ihm die Tränen: was kann ich denn von dem Erlebten am Leben erhalten? Was kann ich festhalten, was mitnehmen in die nächsten Monate hinein? Er wusste noch nicht einmal: Wie anfangen und wo aufhören, um von dem Erlebten zu erzählen – seiner Freundin, seinen Eltern.

Ich glaube: Es ist immer so – wir kommen nicht als die gleichen wieder zurück, als die wir losgefahren sind. Tobias hat das mit aller Wucht empfunden. Jede Ferienfahrt hat ihren Reiz und ihr Risiko.

Menschen, die sich nie begegnet sind, können Freunde werden, nur weil sie in schöner Umgebung einen schönen Abend erlebten. Sogar langjährige Lebensgefährten entdecken sich neu und anders als zu Hause. Und manchmal erleben sie im Urlaub eine Nähe, als wären sie frisch verliebt. Für mich ist es ein Gottesgeschenk, Neues entdecken zu können in fremder Umgebung. Selbst die enttäuscht aus ihrem Urlaub zurückkommen, haben zu Hause oft viel zu erzählen und sind auf jeden Fall um eine Erfahrung reicher.



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Montag, 11. August 2008

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer **Christoph Busch**
Frankfurt am Main

Manche kaufen sich gerne am Urlaubsort Gebrauchsgegenstände – eine besondere Tischdecke, einen Krug oder Handtücher. Und immer wenn das aus dem Urlaub Mitgebrachte zu Hause aufgelegt oder hingestellt wird, dann, so hoffen sie, entsteht wieder diese Urlaubsstimmung: die schönen Blicke, die besondere Zeit, das ungewöhnliche Erlebnis.

Tobias hat aus Südfrankreich eine Flasche Wein mitgebracht. Er stellt sich vor, wie er sie mit seiner Freundin trinkt.

Jeder hat seine Art, Ferienerlebnisse zu verarbeiten. Manchmal gelingt es: in der Zeit danach, das Neue zu lassen – das Licht, die Farbe, die unerwarteten Erlebnisse, das Glück – und es hinein zu nehmen in die vertraute Welt zu Hause.